

Merkblatt: Wissenschaftliche Hausarbeiten

I. Umfang

Proseminararbeiten: 12–15 Seiten bzw. 30.000–35.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen; ohne Inhalts- und Literaturverzeichnis)

Hauptseminararbeiten: ca. 24 Seiten bzw. mind. 60.000 Zeichen (s.o.)

II. Gliederung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

knapp über Ziel, These oder Problem-/Fragestellung der Arbeit schreiben; möglich ist auch, den mehr oder weniger aktuellen Forschungsstand zu referieren oder Vorbemerkungen zur eigenen Methodik zu machen

[Hauptteil]

quantitativ größter und qualitativ bedeutendster Teil der Arbeit; für die Einzeldarstellungen so differenziert wie nötig untergliedern

- 1.
- 2.
- 3.

Schluss

Ergebnisse zusammenfassen, Problem-/Fragestellung der Einleitung aufgreifen, ggf. Problematik neu formulieren und Desiderate aufzeigen

Anhang

ggf. mit ganzseitigen oder für eine Einbindung in den Haupttext zu großen Notenbeispielen und/oder Abbildungen

Quellenverzeichnis

alle verwendeten Primärquellen (Briefe, zeitgenössische Traktate usw.) inkl. Musikalien

Literaturverzeichnis (nach Nachnamen alphabet. geordnet)

III. Literaturangaben

Grundanspruch: so vollständig und übersichtlich, dass die Titel in Bibliothekskatalogen usw. auffindbar sind; einheitlich verfahren; zwei **Grundschemata** sind vor allem zu beachten für:

1. selbständige Publikationen (z. B. Monographien)

Autor-Nachname, vollst. Vorname, *Titel*. ggf. *Untertitel* (ggf. Reihentitel Bd.-Nr.), Erscheinungsort
Erscheinungsjahr

Beispiele

Dahlhaus, Carl, *Grundlagen der Musikgeschichte* (Musik-Taschenbücher Theoretica 15), Köln 1977

Leopold, Silke, *Claudio Monteverdi und seine Zeit* (Grosse Komponisten und ihre Zeit), Laaber ²1993

Schwindt-Gross, Nicole, *Drama und Diskurs: Zur Beziehung zwischen Satztechnik und motivischem Prozess am Beispiel der durchbrochenen Arbeit in den Streichquartetten Mozarts und Haydns* (Neue Heidelberger Studien zur Musikwissenschaft 15), Laaber 1989

2. unselbständige Publikationen (z. B. Aufsätze, Artikel)

Autor-Nachname, vollst. Vorname, „Titel. ggf. Untertitel“, in: *Titel der selbständigen Publikation* Jg.-Nr. (Jahr) bzw. Herausgeber, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, vollst. Seitenzahlen

Beispiele

Dahlhaus, Carl, „Eine wenig beachtete Formidee. Zur Interpretation einiger Beethoven-Sonaten“, in: *Analysen. Beiträge zu einer Problemgeschichte des Komponierens. Hans Heinrich Eggebrecht zum 65. Geburtstag*, hrsg. von Werner Breig u. a. (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft 23), Stuttgart 1984, S. 248–256

Klauk, Stephanie und Rainer Kleinertz, „Mozart’s Italianate Response to Haydn’s Opus 33“, in: *Music & Letters* 97 (2016), S. 575–621

Reinke, Claudius, Art. „Mann, Thomas“, in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart: allgemeine Enzyklopädie der Musik*, zweite bearbeitete Ausgabe, hrsg. von Ludwig Finscher, Personenteil Bd. 11, Kassel u.a. 2004, Sp. 984–994

Literaturangaben werden in den Fußnoten bei erstmaliger Nennung stets vollständig gemacht:

Carl Dahlhaus, *Grundlagen der Musikgeschichte* (Musik-Taschenbücher Theoretica 15), Köln 1977, S. 56f.

Bei wiederholter Nennung eines Titels: Dahlhaus, *Grundlagen der Musikgeschichte*, S. 58

IV. Internetquellen und –links

Deutsches Musikinformationszentrum: Umsatz der Musikfestivals nach Musikrichtungen 2013.

Online unter:

http://www.miz.org/downloads/statistik/157/2_Umsatz_der_Musikfestivals_nach_Musikrichtungen_2014.pdf (Abfragedatum: 9.5.2017)

Rapp, Tobias (2004): Die Glokalisierung des Pop: Die Zukunft der Unterhaltung. Deutschland.Radio Berlin. Online unter:

<http://www.deutschlandradio.de/archiv/dlr/sendungen/zeitreisen/273416/index.html> (Abfragedatum: 9.5.2017)